



Die Regeln

1. Bevor ihr einen Text veröffentlicht, empfiehlt es sich dringend, ihn einem kritischen Selbst-Lektorat zu unterziehen. Zwar hat die Lyrik in Rechtschreibung und Grammatik teilweise ihre eigenen Regeln (bei denen so manchem Prosaisten die Haare zu Berge stehen), trotzdem sollte bei der Veröffentlichung großer Wert auf Korrektheit gelegt werden. Sowohl offensichtliche Rechtschreib- und Grammatikfehler, als auch inhaltliche Fehler gehen nur sehr selten als Stilmittel durch. Treten solche Fehler vermehrt auf, trüben sie das Lesevergnügen enorm und erwecken schnell den Eindruck von Schlampigkeit. Da nahezu jedes Schreibprogramm über eine Rechtschreib- und Grammatikprüfung verfügt, sollte es das mindeste aller Kriterien sein, sich dieser Hilfen zu bedienen. Auch unser Forum besitzt eine Rechtschreibprüfung. Sie heißt „Gerold“ und befindet sich rechts über dem Eingabefeld:

Tut eurer Leserschaft und auch euch selbst einen Gefallen und nutzt sie, wenn ihr euch auf diesem Gebiet nicht sicher seid. Zeigt, dass ihr die Mühe, die sich ein Leser mit eurem Text und einer Rezension macht, respektiert. An dieser Stelle weisen wir darauf hin, dass sich die Moderation vorbehält, Texte mit auffällig vielen Rechtschreib- und Grammatikfehlern nach eigenem Ermessen zu verschieben oder zurückzustellen. Ein Autor, der einen Text veröffentlicht, der schlampig wirkt, braucht sich keine Hoffnungen auf einen sachlichen Kommentar oder eine fundierte Kritik zu machen.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).